



**VDP: GROSSE LAGE – Asmannshäuser Hölleberg**

Die Asmannshäuser Lagen gelten aufgrund ihres Mikroklimas und der Bodenzusammensetzung als besonders attraktiv für den Spätburgunderanbau im Rheingau. Unter ihnen ist der Asmannshäuser Hölleberg das Fließstück. Weine dieser Lage werden bei Balthasar Röss grundsätzlich im Barrique ausgebaut.

Thanks to their microclimate and geological structure, the vineyards of Asmannshäuser are particularly well-suited for cultivating Spätburgunder in the Rheingau. Among them, Hölleberg is regarded as the leading site. The Balthasar Röss wines from this site are aged exclusively in barrique casks.



**VDP: GROSSE LAGE – Rudesheim Berg Schlossberg**

Der Rudesheim Berg Schlossberg ist mit 70 % Steigung die steilste Weinbergslage im Rheingau. Seinen Namen verdankt diese Lage der Ehrenfels Schlossruine. Gerade die Weinberge des Rudesheimer Berges, insbesondere aus dem geschützten Berg Schlossberg, genießen eine intensive Sonneneinstrahlung. Schiefer und Taunusquarzit speichern tagsüber Wärme, die sie nachts an die Reben wieder abgeben.

With an incline of 70 %, Rudesheimer Berg Schlossberg is the steepest vineyard in the Rheingau. Its name derives from the Ehrenfels castle ruins. The vineyards on the «Rudesheimer Berg» – the steep slopes adjacent to Rudesheim – particularly the protected Berg Schlossberg site, benefit from intense solar radiation. The slate and Taunus quartzite soils absorb heat during the day and gently release it during the night.



**VDP: GROSSE LAGE – Rudesheim Berg Rotland**

Beim Berg Rotland handelt es sich um eine Steillage mit einer Hangneigung von 33 % am westlichen Ortsrand von Rudesheim, nahe dem Binger Loch. Die Bodenzusammensetzung im Berg Rotland wechselt und ist sehr steinig mit Anteilen von Schiefer, Quarzit und Kies, die zum Teil leicht mit Löss abgedeckt sind.

Berg Rotland is a steep site with a slope of 33%. It is situated on the western edge of town, near the Rhine shoals known as the «Binger Loch.» The soils are quite stony, and vary within the site: slate, quartzite and gravel, partially covered with loess.



**VDP: ERSTE LAGE – Schloss Reichartshausen**

**im Alleinbesitz [Monopole]**

Alle Weinberge unter der Herkunftsbezeichnung Schloss Reichartshausen, die als selbstständiger Ortsteil im Weinbaukataster eingetragen ist, sind seit den 70ern des letzten Jahrhunderts im Alleinbesitz von Balthasar Röss. Schloss Reichartshausen war seit Beginn des 12. Jahrhunderts bis Anfang des 19. Jahrhunderts ein bedeutender Außenhof des Klosters Eberbach. Der großen Tradition des Klosters folgend baut Balthasar Röss auf den Weinbergen von Schloss Reichartshausen ausschließlich Rieslingreben an, aus denen aufgrund der sandigen Bodenverhältnisse sehr rassige und säurebetonte Weine entstehen. Die Weinberge sind relativ flach und liegen zum Teil in der unmittelbaren Nähe des Rheins.

The vineyards bearing the appellation Schloss Reichartshausen, listed in the vineyard register as an independent district, have been solely owned by Balthasar Röss since the 1970s. From the early 12th century to the early 19th century it belonged to Kloster Eberbach and was one of the monastery's important outlying properties. In carrying on the great tradition of Kloster Eberbach, Balthasar Röss cultivates only Riesling vines here. The sandy soils bring forth very racy wines with a pronounced acidity. The vineyards are relatively flat; some lie adjacent to the Rhine.



**VDP: ERSTE LAGE – Hattenheim Schützenhaus**

Westlich des Ortes, direkt oberhalb des Pfaffenberges, zieht sich die Lage von 100 m über NN mit einer geringen Neigung bis auf 150 m über NN. Die relativ lang gezogene Lage besitzt ein leichtes Westgefälle, welches sie vor extremen Ostwinden schützt. Der Name lässt auf eine Hütte schließen, die im Herbst dem «Traubenschütz» Schutz vor schlechter Witterung gewähren sollte. Dieser Vertrieb aus den Weinbergen mit einer Schrecksschusspistole die Stare, die sich an den süßen Trauben vergehen wollten.

West of the village, directly above the Pfaffenberg, the site rises in altitude from 100 meters/328 feet above sea level [slightly sloping] to about 150 meters/492 feet. The site is relatively long and slopes toward the west, thereby protecting it [in German, «schützen» from cold easterly winds. The name probably derives from a vineyard hut [«Haus»] that afforded the vineyard «keepers» who watched over the vineyards prior to the harvest a shelter during inclement weather. The vineyard «guards» used blank cartridge pistols to ward off starlings from munching on the tasty sweet grapes.



**VDP: GROSSE LAGE – Hattenheim Nussbrunnen**

Der Nussbrunnen in Hattenheim, eine nach Südsüdost exponierte Lage, hat ihren Namen von einer Quelle, deren Ursprung heute noch erkennbar ist, und die von Nussbäumen umstanden war. Der Nussbrunnen liegt auf dem unteren Hattenheimer Gewann, angrenzend an den Wisselbrunnen, auf einer Höhe von 87 m über NN und ist vor kalten Nordwinden geschützt. Der tiefgründige Lössboden lässt aufgrund wasserundurchlässiger Schichten im Untergrund eine gute Wasserversorgung zu und garantiert auch in trockenen Jahren einen ausgezeichneten Wasserhaushalt.

The Nussbrunnen vineyard in Hattenheim has a south-southeastern exposure. The name derives from a «Brunnen,» or spring, that was surrounded by nut trees. The source of the spring is still visible today. It borders the site Wisselbrunnen and lies 87 meters/285 feet above sea level, well protected from cold northerly winds. Due to impermeable layers within the site's deep loess soils, the water supply is lateral and even in dry years always sufficient for a good water balance.



**VDP: GROSSE LAGE – Erbach Marcobrunn**

Der Marcobrunn liegt zwischen Erbach und Hattenheim auf einem nach Süden geneigten Hang. Der Name bezeichnet einen Brunnen an der Gemarkungsgrenze Erbach/Hattenheim. Als die Erbacher um 1810 den Brunnen mit einer klassizistischen Umrahmung schmückten, schrieben sie auf den oberen Abschluss «Marcobrunnen Gemarkung Erbach», die darüber erbosten Hattenheimer schrieben später auf ihre Seite: «So ist es richtig und so soll es sein. Für Erbach das Wasser und für Hattenheim den Wein!» Der mittelschwere Boden ist geprägt von tertiärem Mergel.

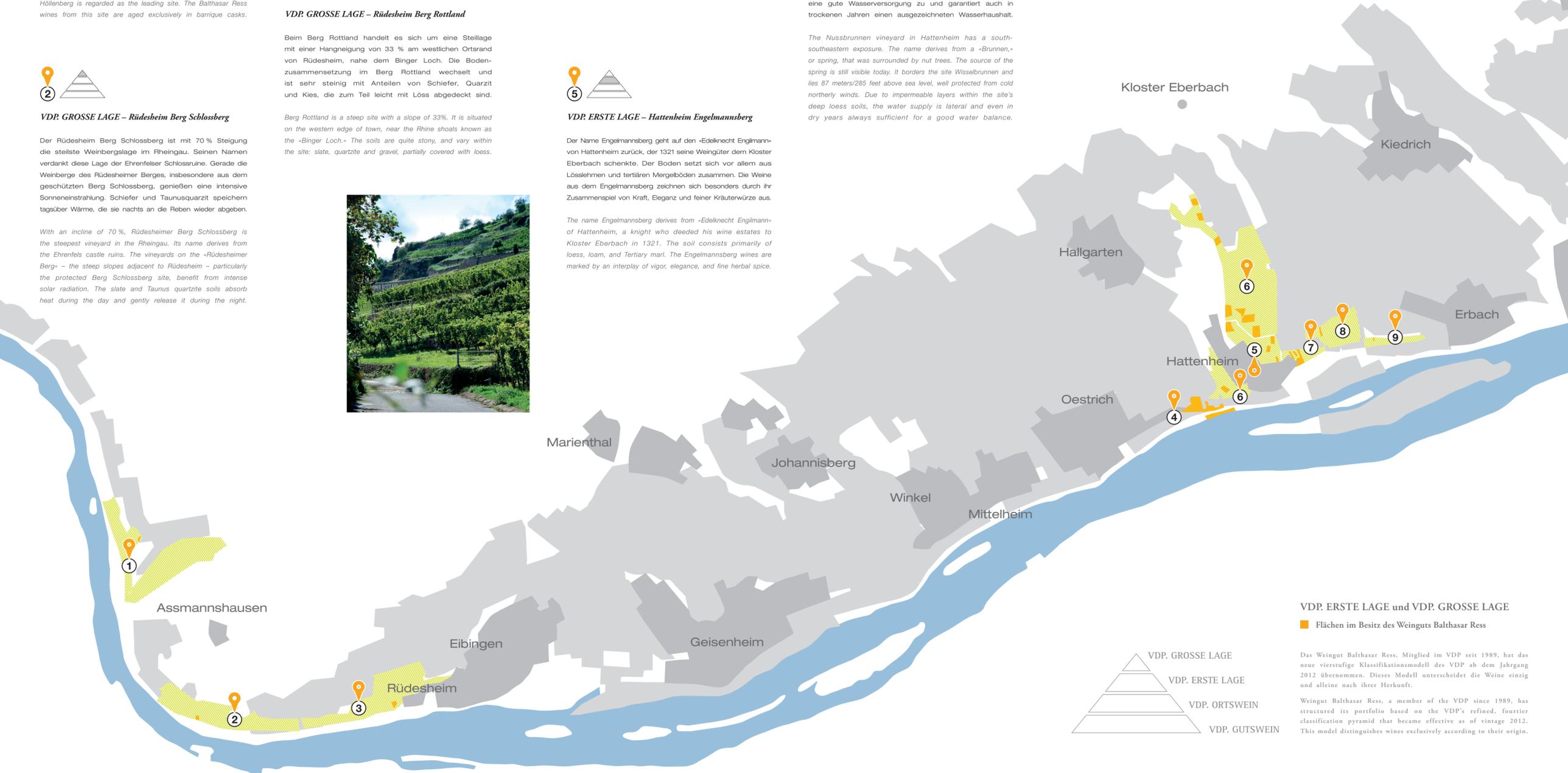
Marcobrunn lies between Erbach and Hattenheim on a south-facing slope. The name refers to a «Brunnen,» or spring, on the border between the two towns. In 1810, when the people of Erbach erected a decorative, classicistic frame over the spring, they inscribed «Marcobrunnen of Erbach» on its cornice. The people of Hattenheim were not amused and countered with a saying about the rights to the Marcobrunn: For Erbach, the water; for Hattenheim, the wine. The soils are medium deep and marked by mica-veined Tertiary marl. The water supply is partially lateral.



**VDP: GROSSE LAGE – Hattenheim Wisselbrunnen**

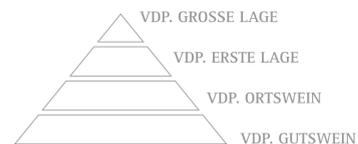
Über den Ursprung des Namens Wisselbrunnen gibt es unterschiedliche Theorien. Einerseits wird von der Verwandtschaft mit Wiesel oder Wiese gesprochen, andererseits sieht man den Namen im lateinischen Wort «fistula» begründet, was so viel bedeutet wie «die Röhre» und Hinweis auf den dort befindlichen Brunnen gibt. Der Wisselbrunnen ist auf einer Höhe von 100 m über NN gelegen und nach Südsüdwest exponiert, was für eine optimale Sonneneinstrahlung sorgt. Die leichten tertiären Mergelböden haben eine gute Wasserhaltefähigkeit, wodurch die Trauben auch in sehr trockenen Jahren eine hohe Reife erreichen.

The origin of the site's name is open to theory. On the one hand, Wisselbrunnen could derive from «Wiesel,» i.e., weasel, or «Wiese,» meaning meadow. Others see an affinity with the Latin «fistula,» or pipe[s], in reference to the «Brunnen,» or spring, located there. The vineyard lies 100 meters/328 feet above sea level and faces south-southwest, an optimal position for absorbing solar radiation. Wisselbrunnen's light, Tertiary marl soils have a good water balance so that even in very dry years, grapes can ripen extremely well.



**VDP: ERSTE LAGE und VDP: GROSSE LAGE**

■ Flächen im Besitz des Weinguts Balthasar Röss



Das Weingut Balthasar Röss, Mitglied im VDP seit 1989, hat das neue vierstufige Klassifikationsmodell des VDP ab dem Jahrgang 2012 übernommen. Dieses Modell unterscheidet die Weine einzig und alleine nach ihrer Herkunft.

Weingut Balthasar Röss, a member of the VDP since 1989, has structured its portfolio based on the VDP's refined, four-tier classification pyramid that became effective as of vintage 2012. This model distinguishes wines exclusively according to their origin.